

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	45
		<b>TOP:</b>	5
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	275/2018
		<b>GZ:</b>	StU
<b>Sitzungstermin:</b>	27.04.2018		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll		
<b>Berichterstattung:</b>	Frau Stark (ASS)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Sabbagh / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Erhalt der vom Weinbau geprägten Kulturlandschaft in der Landeshauptstadt Stuttgart Verwendung der Mittel im Jahr 2018 und Ermächtigung Stellenbesetzung bis Ende 2020</b>		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 24.04.2018, öffentlich, Nr. 176

Ergebnis: einstimmige Beschlussfassung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 16.04.2018, GRDRs 275/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die für 2018 zur Verfügung stehenden Mittel für die finanzielle Förderung von Erhaltungs- und Wiederaufbaumaßnahmen für Trockenmauern und Staffeln in Steillage in Höhe von 850.000,- € (GRDRs 308/2014 und 1285/2017) werden wie folgt verwendet:

Förderprogramm Trockenmauern einschließlich Personal- kosten zur Abwicklung des Förderprogrammes	560.000,- €
Restaurierung und Pflege von Fuß- und Feldwegen sowie Natursteinstaffeln davon Pauschale für Unterhalt von Wegen und Wandel (70.000,- €) an Tiefbauamt	250.000,- €
Kartierung Artenschutz Hohe Halde	10.000,- €
Weinbaugutachten Hohe Halde	5.000,- €
Wiederaufbauplanung und Kostenschätzung Hohe Halde	25.000,- €

2. Die Ermächtigung zur Beschäftigung von Personal im Umfang von 0,75 Vollzeitkräften beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Abteilung Stadtentwicklung, Sachgebiet Landschafts- und Grünordnungsplanung für die Bewirtschaftung des Budgets, die Projektbearbeitung und Umsetzung des Förderprogramms wird bis 31. Dezember 2020 verlängert. Die Personalkosten werden aus den vom Gemeinderat bereitgestellten Mitteln von jährlich 850.000 € gedeckt.

Eine Präsentation wird nicht gewünscht.

Auf Nachfragen der StRinnen Bulle-Schmid (CDU) und Münch (90/GRÜNE) zur Mittelverwendung erläutert EBM Föll, neue Förderkriterien brauche man insbesondere für die zusätzlichen 250.000 €, die für Fuß-/Feldwege und Natursteinstaffeln in den Haushalt eingestellt worden seien. Zunächst würden die Förderkriterien mit den Betroffenen am runden Tisch erörtert und dem Ausschuss dann zeitnah ein Vorschlag präsentiert.

Für die Wiederherstellung der Trockenmauern gebe es bereits Förderkriterien, die vom Ausschuss beschlossen worden seien und bis 2020 unverändert fortgeführt werden sollten. Anschließend müsse man mit Blick auf einen Beihilfetatbestand die dann gültigen EU-Richtlinien einbeziehen.

Frau Stark ergänzt, mit der Kartierung des Artenschutzes in der Hohen Halde - bekannt sei das Vorkommen von Feuersalamandern, Zauneidechsen, eventuell Mauereidechsen, Vögeln und Schlingnattern - werde das Vorkommen lokalisiert. Beim Amt für Umweltschutz seien Mittel für den Artenschutz im Zusammenhang mit den Bebauungsplänen eingestellt, nicht aber für die Kartierung der Hohen Halde. Deshalb habe man im vorliegenden Fall die Mittel aus den Fördermitteln genommen, da ein direkter Zusammenhang mit der Erschließung der Hohen Halde bestehe. Das Tiefbauamt plane die Erschließung des Weges, hierfür seien 2014 bereits 30.000 € eingestellt worden. Für Änderungen habe das Tiefbauamt 2017 nochmals 20.000 € erhalten, doch seien die Mittel noch nicht ausgegeben worden. Die Planung sei von einem Büro durchgeführt worden, das jedoch noch keine Rechnungen gestellt habe. Aus diesem Grund seien bislang nur 3.500 € ausgegeben worden. Doch werde die gesamte Summe für die Planungen benötigt. EBM Föll präzisiert, 50.000 € seien übertragen worden, abgeflossen seien 2017 nur 3.500 €. Der Differenzbetrag werde aus dem Jahr 2017 als Ermächtigung ins Haushaltsjahr 2018 übertragen.

Er stellt fest:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Sabbagh / fr

## Verteiler:

- I. Referat StU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)  
weg. VA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat AKR  
Haupt- und Personalamt
  3. Referat WFB  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)  
Stadtkämmerei (2)
  4. Referat T  
Tiefbauamt (2)
  5. GPR (2)
  6. Rechnungsprüfungsamt
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. Gruppierung FDP
  7. Gruppierung BZS23
  8. Die STAdTISTEN
  9. AfD
  10. LKR